



## Medieneinladung zum Symposium #digitale21

### Die Auswirkungen der Digitalisierung auf Bildung, Lehre und Arbeit im 21. Jahrhundert

Bern, 5. April 2018

Sehr geehrte Medienschaffende

**Industrie 4.0, künstliche Intelligenz, Big Data, Robotik, selbstfahrende Autos und digitale Plattformen werden unsere Arbeitswelt tiefgreifend verändern und die Gesellschaft verunsichern. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz veranstalten vom 11. bis 13. April in Lugano das Symposium «#digitale21». 28 Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Bildung, Forschung und Wirtschaft diskutieren über Auswirkungen der Digitalisierung – die Grussbotschaft hält Bundesrat Ignazio Cassis.**

Warum wird die Digitalisierung in vielen Gesellschaftsbereichen stärker mit Gefahren als mit Chancen assoziiert? Was können wir tun, damit alle Arbeitskräfte in der Schweiz für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gerüstet sind und motiviert bleiben? Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf unser Bildungssystem? Mit dem Symposium «#digitale21» bieten die Akademien der Wissenschaften Schweiz eine Plattform für Akteurinnen und Akteure aus diversen Fachbereichen, um Empfehlungen zu erarbeiten, Kooperationen zu bilden und für die Gesellschaft wie auch Wissenschaft Projekte zu entwickeln.

#### **Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik auf dem Podium**

Am 12. April hält **Bundesrat Ignazio Cassis** in Lugano die Grussbotschaft. Im Rahmen des Symposiums beleuchten 28 Persönlichkeiten die Digitalisierung aus wissenschaftlicher, wirtschaftlicher, aber auch aus didaktischer Perspektive. **Ehrengast ist Federico Capasso**, Professor für Angewandte Physik und Startup Gründer an der Universität Harvard sowie Balzan Preisträger 2016 für Angewandte Photonik. Professor Capasso hat den Quantum Cascade Laser entwickelt und innovative Unterrichtsmethoden getestet (siehe unten). Sind wir bereit für die digitale Zukunft, fragen sich **Alberto Petruzella** (Präsident der SUPSI), **Laura Perret Ducommun** (Zentralsekretärin des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds), **Rudolf Minsch** (Chefökonom von economiesuisse), **Fritz Schiesser** (Präsident des ETH Rats) und **Monica Duca Widmer** (Präsidentin der USI).

Über gesellschaftliche Auswirkungen der Digitalisierung wird am 13. April diskutiert: Auf dem Podium sind **Franco Gervasoni** (Direktor der SUPSI), **Boas Erez** (Rektor der USI), **Cornelia Oertle** (Direktorin des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung) und **Luca Albertoni** (economiesuisse). Wie werden die Chancen der digitalen Revolution durch Innovation und Flexibilität vergrössert? Staatssekretär **Mauro Dell’Ambrogio**, **Peter Voser** (Verwaltungsratspräsident der ABB Gruppe), **Katharina Fromm** (Vizepräsidentin des SNF) und **Fritz Schiesser** (Präsident des ETH Rats) suchen nach Lösungen. Über Beziehungen zwischen Arbeit, Forschung und Bildung wird Regierungsrat **Manuele Bertoli** sprechen. Bereits im Vorfeld debattierte die Tessiner Jugend über Digitalisierung: Im März traf sich in Bellinzona ein Jugendparlament mit 40 Mittelschülerinnen und –schüler. Zwei ihrer Empfehlungen werden am Symposium «#digitale21» vorgestellt.

## Diskutieren und Empfehlungen formulieren

An den Breakout Sessions werden Expertinnen und Experten zusammen mit dem Publikum Empfehlungen an den Bundesrat zu den Themen «Digitalisierung und Bildung», «Digitalisierung und Gesellschaft», «Digitalisierung und Kreativität», «Digitalisierung und Wirtschaft» formulieren. #digitale21 wird die Diskussionen auf Social Media verbreiten. Bereits am 11. April treffen sich Lehrkräfte vom Kindergarten bis zur Hochschule und beraten über den Unterricht von morgen.  
3248 Zeichen

Für Medienschaffende besteht die Möglichkeit, Rednerinnen und Redner zu interviewen. Das Programm der Veranstaltung: [www.digitale21.ch](http://www.digitale21.ch)

Gerne laden wir Sie zur #digitale21 ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Infos und Bilder zur #digitale21: [www.digitale21.ch](http://www.digitale21.ch) | [@academies\\_ch](https://twitter.com/academies_ch) | [@swiss\\_academies](https://www.instagram.com/swiss_academies)

Günseli Ünlü, Kommunikation Akademien der Wissenschaften Schweiz,  
[guenseli.unlue@akademien-schweiz.ch](mailto:guenseli.unlue@akademien-schweiz.ch)

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind der Verbund der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften sowie der beiden Kompetenzzentren Technologiefolge-Abschätzung (Stiftung TA-SWISS) und der Stiftung Science et Cité. Der Verbund umfasst ein ausserordentlich grosses sowie aufgrund des Milizsystems kostengünstiges wissenschaftliche Netzwerk bestehend aus schätzungsweise 100 000 Personen und organisiert in rund 160 Fachgesellschaften, 100 ständigen Kommissionen sowie 29 kantonalen Gesellschaften.

Die **digitale21** wurde zusammen mit der Fachhochschule der italienischsprachigen Schweiz **SUPSI**, der Universität der italienischsprachigen Schweiz **USI** und dem eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung **EHB** organisiert.

### Ehregast Balzan Preisträger 2016, Physiker und Start-up Gründer Federico Capasso

**Federico Capasso** ist 1949 in Italien geboren. Nach dem Doktorat in Physik an der Universität Rom wurde er „Member of Technical Staff“ und später Vizepräsident bei Bell Labs und Lucent Laboratories. Seit 2003 ist er Professor für Angewandte Physik und Startup Gründer an der Universität Harvard. Für seine Erfindung des Quantum Cascade Lasers sowie der flachen optischen Komponenten wurde er 2016 mit dem Balzan für Angewandte Photonik geehrt. In den letzten Jahren hat er an der Universität Harvard innovative Unterrichtsmethoden getestet, welche Studierende im Rahmen von praktischen Projekten fordern und fördern. Im Rahmen von digitale21 hält er die traditionelle **Balzan Lecture**, um der interessierten Öffentlichkeit neue wissenschaftliche Erkenntnisse zugänglich zu machen.

Der **Balzan Preis** hat sich die weltweite Förderung von Kultur und Wissenschaften sowie von verdienstvollen Initiativen für Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern zum Ziel gesetzt. Die Preisvergabe erfolgt in den Kategorien Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Kunst, Physik, Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Es werden jährlich vier Preise vergeben, die je mit 750'000 Fr. dotiert sind.

Scuola universitaria professionale  
della Svizzera italiana

**SUPSI**



EIDGENÖSSISCHES  
HOCHSCHULINSTITUT FÜR  
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

Swiss Academies of Arts and Sciences

House of Academies, Laupenstrasse 7, P.O. Box, 3001 Bern t +41 31 306 92 20 e [info@swiss-academies.ch](mailto:info@swiss-academies.ch)  
[www.swiss-academies.ch](http://www.swiss-academies.ch)